

Hofmannswalda, Christian Hofmann von: Auf ihre blässe (1709)

1 Der blässe matter schein,
2 So Daphnens antlitz eingenommen,
3 Muß meines hertzens asche seyn,
4 Das nächst durch ihre gluth den letzten rest bekommen.
5 Nun geht das leich-begängniß an;
6 Jedoch ich bin vergnügt, weil ich mich rühmen kan,
7 Daß mein hertze Daphnens schönheit noch zu seiner bahre habe.
8 Die liebe selbst bedient sich ihrer blicke pracht,
9 Und leuchtet ihm in dieser trauer-nacht
10 Mit tausend lichtern itzt zu grabe.

(Textopus: Auf ihre blässe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11406>)